

Cousins Act

Wenn Verwandte zu Besuch kommen

Von abgemeldet

Die Ruhe vor dem Sturm

So das ist das erste Kapitel meiner FF^^
Jaja. ich hoffe sie gefällt euch.

~~~~~ Kapitel Anfang ~~~~~

Verwundert sah Joey in den Briefkasten. Sichtlich irritiert nahm er einen Brief heraus und musterte ihn. Als er auf den Absender sah wurde die Verwirrung noch schlimmer. Der Brief stammte aus Deutschland, aber wer würde ihm aus Deutschland einen Brief schicken? Gespannt öffnete er ihn und ließ ihn durch.

*Lieber Joey,  
auch wenn du es nicht glauben solltest,  
stimmt alles was ich hier schreibe.  
Mein Name ist Stell Wheeler und ich bin  
deine Cousine.  
Ja ich weiß ist etwas seltsam aber ich  
wusste es vorher auch nicht.  
Ich bin aus allen Wolken gefallen als ich  
es von meiner Großmutter erfahren habe.  
Deswegen habe ich beschlossen dich zu  
besuchen und da ich  
sowieso in Domino City studieren möchte,  
kommt es mir gelegen. Ich komme am  
4.2.20XX um 16 Uhr am Flughafen an.  
Ich hoffe dass du da sein wirst.*

*Ps: Ich kann nicht so toll Briefe schreiben!^^  
Lass uns lieber reden!*

*Deine Cousine Stell*

Lächelnd steckte er den Brief wieder in den Umschlag und flüsterte: „Wenn das Vater sieht. Er wird darüber nicht so erfreut sein. ich sollte Yugi davon erzählen!“ Überglücklich rannte er zum Spiel laden. Vorsichtig öffnete er die Tür und erblickte Yugi der gelangweilt am Tresen stand.

„Hallo Joey!“, sagte der Kleine freundlich. „Hi Yugi! Du wirst nicht glauben was ich gefunden habe!“, erwiderte Joey lachend. Yugi zuckte mit den Schultern und fragte: „Was denn? Es muss eine erfreuliche Nachricht sein?“ der Blonde nickte und erklärte: „Also halt dich fest! ich hab ne Cousine aus Deutschland! Das beste ist sie kommt nach Domino am 4. Februar!“ Yugi kratzte sich am Hinterkopf und sagte: „Das ist schön Joey aber heute haben wir den 4. Februar!“ „Oh Scheiße!“, schrie der Blonde und rannte aus dem Laden, verwirrt rannte der Kleinere hinterher. Die beiden hechelten durch die Straßen und Gassen. Keuchend vor Anstrengung fragte Yugi: „Joey wo willst du hin?“ „Zum Flughafen!“, entgegnete er ihm. Nach einiger Zeit came sie am Flughafen an und Joey ging zum Infoschalter. Höflich fragte er die Flugbegleiterin: „Entschuldigung wissen sie ob der Flug von Deutschland schon angekommen ist?“ Die Stewardess nickte und antwortete: „Ja er ist vor 5 Minuten angekommen! Die Passagiere müssten eigentlich gleich kommen!“ Genau in diesem Augenblick legten sich zwei Hände auf seine Hüfte. Joey drehte sich um und sah einem Braunhaarigen Mädchen ins Gesicht. Sie zwinkerte ihm zu und gab ihm einen Kuss auf die Wange. „Du bist dich gekommen! ich bin so glücklich!“, sagte sie und fiel ihm um den Hals. Total rot im Gesicht löste er sich von dem Mädchen und fragte: „Du bist Stella?“ Sie nickte fleißig und antwortete: „Japp! Aber nenn mich Stell! Also ich hab meine Nee-san auch mitgebracht!“ Stell deutete auf ein mädchen mit sehr langen braunen Haaren, die etwas verschüchtert am Info Schalter stand. „Nee-san!!!! Hey! Komm mal!“, rief das Mädchen. Ihre Nee-san kam zu ihr und murmelte: „Was ist?“ „Also das ist Joey! Mein Cousin! Joey, Laura ist etwas zurückhaltend. Naja Anfangs aber dass wirst du bald merken. . . . . Wer ist eigentlich der Mini Punk da drüben? gehört der zu dir?“ Joey lachte und erwiderte: „Ja. Das ist mein Kumpel Yugi Muto!“ Stell lächelte und sagte: „Hiho! Yugi! freut mich dich kennen zu lernen!“ Yugi lächelte zurück und sprach: „Ja mich freut es auch!“ „Sorry wegen dem Mini Punk!^^ Aber naja. . . . ich kann meine Klappe einfach nicht halten! Joey-chan ist hier ein Lokal in der Nähe?“, plapperte Stella. Der Blonde nickte und antwortete: „Ja gleich um die Ecke. Wieso?“ Stell zog eine Augenbraue nach oben und murrte: „ich habe einen Schattenmagen!“ Laura lachte und flüsterte: „Typisch Nee-san!“ „WAS?! Ich hab nun mal Kohldampf! Ich ess kein Gefrimel mit Braunersoße, dass weißt du ganz genau! Und Unser Essen im Flugzeug war genau das!“, beschwerte sich ihre Freundin. „Wie Gefrimel mit brauner Soße?“ meldete sich Yugi zu Wort. Laura erklärte: „Sie ist Anti-Typisch-Deutsch-Gerichtler! Sie isst fast nichts typisch Deutsches! Mit Frikadellen, Dampfnudeln und Braunersoße kannst du sie jagen!“ „Na und? Ich es es halt nicht gern! Aber lasst uns was munscharen gehen! Mein Magen randaliert!“ Und so machten sich die Vier auf den beschwerlichen weg zum Nächsten Lokal.

~~~~~Ende des kapitels~~~~~

Jaja Stell und Essen! Ich hasse Braunesoße*lgitt* Wie kann man sowas nur esen. Und Frikadellen! Ieehhhhhhh! ich es lieber Fisch, frisch aus Norwegen. Selbst geangelt und filitiert! Muahahahahahahaahahaha. naja is ja Egal. zumindest hoff ich dass das

Kapi euch gefallen hat

Und „Wo bist du mein Sonnenlicht!“ 4 EVER

Jay Tekkan Grup! Sin die net geil! So schlecht kann man net singen aber trotzdem find ich se cool!

baba eure PsychoSista alias Sternstell alias Stell